

Produktbeschreibung:

ALSAN REKU Z71 ist ein zweikomponentiges, sehr niederviskoses PMMA-Harz zur Füllung von Poren, Rissen und Lunkern zementgebundener Untergründe und für das Erstellen der ersten Schicht der Versiegelung.



Einsatzgebiet

ALSAN REKU Z71 wird auf Betonflächen von z.B. Ingenieurbauwerken wie Parkhäusern und Brücken als Porenfüller für das nachfolgende Applizieren von ALSAN REKU P 70 zur Erstellung einer Versiegelung verwendet.

Eigenschaften

- • Sehr geringe Viskosität
- • Füllt Poren, Risse und Lunkern
- • Sehr gute Haftung zum Untergrund
- • Lösemittelfrei

Verarbeitungsbedingungen

Temperatur des Untergrundes bzw. der Umgebung: min. 0°C bis max. 30°C.

Feuchtigkeit von mineralischen Untergründen: max. 5 Masse-%.

Relative Luftfeuchtigkeit: Max 90%.

Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mindestens 3°C über dem Taupunkt liegen.

Verarbeitung

Vorbereiten des Untergrundes: Bei Anwendung auf Ingenieurbauwerken, die lokalen Regelwerken unterliegen, ist der Untergrund gemäss dieser Regelwerke (z.B. ZTV-ING, SN 640450) vorzubereiten. In aller Regel handelt es sich um mechanische Untergrundvorbereitungsmassnahmen wie Fräsen, Kugelstrahlen und/oder Schleifen. Ansonsten ist der Untergrund eben, trocken, staub und fettfrei herzustellen.¹

Mischen: Vor der Verwendung ist das Harz gründlich aufzurühren. Teilmengen sind in saubere Mischeimer umzufüllen. Der Katalysator wird prozentual zur Mischungsmenge mit einem langsam laufenden Mischwerk mindestens 2 Minuten lang homogen eingerührt. Fertig gemischte Gebinde sind rasch zu entleeren und auf dem Objekt zu verteilen.

Applizieren: ALSAN REKU Z71 wird mit einem Hartgummischaber auf dem Betonuntergrund verteilt und mit der Rolle überarbeitet. Um Poren, Risse und Lunkern zu füllen, benötigt ALSAN REKU Z71 Zeit zur Penetration. Bei Bedarf ist daher erneut Material aufzutragen, bis der Untergrund gleichmässig mit Harz gesättigt ist. In das noch flüssige Harz wird Quarzsand der Körnung 0,4-0,8 mm (nicht im Überschuss) eingestreut. Nicht haftender Quarzsand ist nach der Aushärtung abzukehren. Erst danach kann eine Folgeschicht z.B. ALSAN REKU P70 appliziert werden. REKU Z 71 muss immer mit mind. einer zusätzlichen Schicht REKU P70

Reinigen: Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit gründlich mit ALSAN Systemreiniger gereinigt werden.

Verbrauch

ca. 0,6 kg/m² pro Arbeitsgang.
Je nach Porigkeit des Untergrundes.

¹ Bitte beachten Sie unser „Merkblatt 101 Untergründe vorbereiten“.

Katalysatordosierung

Tabelle für 23 kg ALSAN REKU Z 71
Rührzeit mindestens 2 Minuten

Temperatur in C°	ALSAN 070 Katalysator [g]	ALSAN 070 Katalysator [%]
0	950	4.0
5	950	4.0
10	700	3.0
15	700	3.0
20	700	3.0
25	460	2.0
30	460	2.0

Reaktionszeit bei 23°C

Topfzeit: ca. 20 Minuten
Regenfest: ca. 30 Minuten
Überarbeitbar: mindestens 60 Minuten
Keine maximale Überarbeitungszeit
Belastbar: ca. 120 Minuten

Technische Daten

Dichte bei 23°: 1,1 g/cm³
Viskosität bei 23°C: 10 mPas

Lieferform

23 kg Blechgebinde

Farbton

Farblos

Lagerung, Transport & Haltbarkeit

In Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei, ungeöffnet und ungemischt gelagert, mindestens 12 Monate haltbar. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte auch auf der Baustelle vermieden werden. Angebrochene Gebinde sind nur noch begrenzt lagerstabil.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Die derzeit gültigen Informationen entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt. Personenschutz beachten. GIS Code: RMA 10

Entsorgung

Ausgehärtetes Material kann als Bauschutt entsorgt werden. Gebinde und Restmaterial sind gesondert als Sondermüll zu entsorgen.

Hersteller/Werk

SOPREMA SAS
14, rue de Saint-Nazaire
67025 Strasbourg

Hinweise

Die Angaben in diesem Datenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Soprema Schweiz ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall.

Anwendungstechnische Beratungen erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigen Anforderungen am Objekt unter den unterschiedlichsten Arbeitsbedingungen machen jedoch eine Prüfung auf Eignung durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.